Kanuwanderweg Svartälven Nord

mit dem Gebiet von Rämmen

REGIONFÖRBUNDET ÖREBRO

Landtransporte

Um anzuzeigen, wo der Landtransport der Kanus am einfachsten erfolgen kann, ist die Stelle zum Herausnehmen und Zu-Wasser-lassen mit Kanuaufklebern gekennzeichnet. Die Strecke für den Landtransport ist mit blauen Pfeilen oder orangefarbenen Markierungen an Masten gekennzeichnet. Ein Kanuwagen sollte für den Arbogaån verwendet werden. Folgen Sie bitte genau den Markierungen und respektieren Sie Privatgelände.

Startplatz Tyfors. Befindet sich ca. 1,5 km nördlich der Brücke über den Svartälven, entlang der R26 an der Grenze zwischen Värmland und Dalarna. Man fährt auf der rechten Straßenseite in einen ca. 500 m langen schmalen Kiesweg, der hinunter zum Fluss führt. Zeltmöglichkeiten und Toiletten sind am Startplatz vorhanden.

Gustavsström. 5 m. Herausnahme und Zu-Wasser-lassen auf der Westseite.

Södra Laggen. 200 m. Herausnahme auf der Westseite. Folgen Sie dem Pfad zur Stelle zum Zu-Wasser-lassen, die sich auf der gleichen Seite befindet. Toilette und Zeltmöglichkeiten vorhanden.

Norra Älvsjön. 150 m. Herausnahme und Zu-Wasser-lassen auf der Westseite.

Älvsjöhyttan. 300 m. Herausnahme auf der Ostseite. Zu-Wasser-lassen auf der gleichen Seite am Rastplatz.

Örlingsdammen. 100 m. Herausnahme auf der Ostseite. Folgen Sie dem steilen Pfad hinter dem Damm. Achten Sie auf die starke Strömung in der Nähe der Schleusentore bei Öffnung! Alternativ können Sie 300 m der Straße folgen. Zu-Wasser-lassen auf der gleichen Seite.

Silvergruvan. 250 m. Herausnahme und Zu-Wasser-lassen auf der Ostseite. An der Stelle zum Herausnehmen ist ein Müllbehälter.

Hällefors. 900 m. Herausnahme auf der Ostseite. Folgen Sie der Kirchenmauer zur Stelle zum Zu-Wasser-lassen auf der Ostseite.

Rämmen. 900 m. Herausnahme am Ostufer. Folgen Sie dem Kiesweg nach Näsrämmen. Zu-Wasser-lassen am Westufer.

Näsrämmen. 300 m. Herausnahme westlich des Damms. Folgen Sie dem Kiesweg, überqueren Sie die Straße 26 folgen Sie dann dem Pfad zum See Lesjön.

Lesjöfors. 3 km. Herausnahme am Südwestufer des Sees Lesjön. Folgen Sie dem Kies- und Asphaltweg nach Süden durch Lesjöfors. Biegen Sie hinter der stillgelegten Tankstelle links ab. Folgen Sie dem Kiesweg (300 m) zur Stelle zum Zu-Wasser-lassen am Fluss Lesjöforsälven.

Stjärnfors. 100 m. Herausnahme auf der Nordseite des Damms. Folgen Sie der Straße zur Stelle zum Zu-Wasser-lassen nördlich des Kraftwerks.

Eriksdal. 2,6 km. Herausnahme auf der Nordseite. Zu-Wasser-lassen südlich des Landtransports für Norra Älvsjön.

Sävenforsdammen. 600 m. Herausnahme auf der Westseite. Zu-Wasser-lassen auf der Westseite hinter dem Camp Sävenfors.

Sikfors. 1,5 km. Herausnahme auf der Westseite. Transport über die Bahnstrecke am Herrenhof vorbei. Zu-Wasser-lassen gleich hinter Hyttudden.

Rastplätze

Die Rastplätze entlang dem Kanuwanderweg sind mit Unterstand, Feuerstelle und Toilettenhäuschen ausgestattet. Holzvorräte sind normalerweise vorhanden, können aber auch aufgebraucht sein, wenn der Rastplatz von vielen genutzt wurde. Nehmen Sie möglichst eigenes Holz mit. Um die Arbeit des Pflege- und Schutzvereins zu erleichtern, appellieren wir an Sie, beim Verlassen des Rastplatzes ihre Abfälle mitzunehmen.

Älvsjön. Gute Zeltmöglichkeiten.

Älvsjöhyttan. Begrenzte Zeltmöglichkeiten.

Vraket. Offene Wiesenflächen rund um die Kate. Gute Zeltmöglichkeiten.

Vintersjön. Der Rastplatz hat keinen Unterstand. Gute Zeltmöglichkeiten.

Risforsberget. Gute Zeltmöglichkeiten.

Avlägget. Gute Zeltmöglichkeiten.

Sundsudden. Gute Zeltmöglichkeiten.

Svanvik. Der Rastplatz hat keinen Unterstand. Gute Zeltmöglichkeiten.

Hälgsnäsviken. Begrenzte Zeltmöglichkeiten.

Kanuwanderweg von Tyfors nach Hällefors 51 km.

Tyfors–Älvsjön	13 km
Älvsjön–Älvsjöhyttan	5 km
Älvsjöhyttan–Örlingsdammen	18 km
Örlingsdammen–Hällefors	15 km

Kanuwanderweg von Lövsjön nach Vintersjön 32 km

Lövsjön–Lesjöfors	17 km
Lesjöfors–Vintersjön	15 km

(Für die Strecke Lövsjön – Vintersjön ist die Gemeinde Filipstad verantwortlich.)

Kanuwanderweg von Sävsjön nach Grythyttan 28 km

Sävsjön–Sikfors	13 km
Sikfors–Grythyttan	15 km

(siehe Svartälven Süd)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 km

Zeichenerklärung

- Landtransport
- Rastplatz
- 1 Sehenswürdigkeiten

Bezirk Örebro

N

Örebro

Tyfors
Väg 26
Väg 245 Sunnansjö
Fredriksberg
Startplats Tyfors
Lisjön
N Laggen
S Laggen
245:26
Djuprämmen
Gustavsström
Södra Laggen
Norra Älvsjön
Väg 245 Hagfors
Väg 26
Rämmen
Bosjön
Näsrämmen
Eriksdal
Älvsjön
Älvsjön
Näsrämmen
Smalsjön
Startplats
Holmsjön
Lövsjön
Lesjöfors
Älvsjöhyttan
Älvsjöhyttan
Lesjöfors
Startplats
Stjärnfors
Svartälven
Bredreven
Vraket
Vintersjön
1
Mögreven
Rv. 26 Filipstad
Risforsberget
Flaxen
Startplats Sävsjön-Grythyttan
Sävsjön
Örlings-dammen
Sävenfors
Sävenfors-dammen
Silvergruvan
Sundsudden
Avlägget
Norr-Älgen
Stor-Sängen
2
3
†
Sikfors
Svanvik
Hällefors
Rv. 63

Informationen zum Kanuwanderweg

Der Fluss Svartälven macht seinem Namen wirklich alle Ehre. Er führt dunkles Wasser und hat mit Nadelwald bewachsene Ufer. Der Svartälven durchfließt eine echte Naturlandschaft Bergslagens mit erzhaltigen Bergen und meilenweiten Wäldern. Das Gefühl der Wildnis wird nur manchmal von einigen Katen, Dörfern oder einzelnen Orten mit Hüttenindustrie unterbrochen.

Von den Quellseen einige Dutzend Kilometer nördlich von Tyfors in Dalarna bis hinunter zum See Skagern beträgt die Strecke insgesamt 200 km, wobei der größte Teil, oder ca. 150 km, durch den Bezirk Örebro fließt.

Wer die Tour bei Älvsjöhyttan beginnt und in Grythyttan beendet, hat 55 km zurückgelegt. Es besteht die Möglichkeit, die Kanuwanderung weiter nördlich in Tyfors zu beginnen. Dann verlängert sich die Tour um 20 km. Bei normalem Paddeln erreicht man eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 3-5 km pro Stunde.

Tyfors – Älvsjöhyttan, 18 km
Vom Startplatz in Tyfors fließt der Svartälven langsam in südliche Richtung, erst unter der Brücke an der R26 hindurch und dann in Richtung Gustavsström. Entlang dem Fluss stehen einige Ferienhäuser. Bei Gustavsström muss das Kanu kurz über die Straße getragen werden. Anschließend folgen zwei Kraftwerksdämme, der erste nach 1,5 km und der zweite nach 1 km. Nach einem weiteren Kilometer erreicht man den ersten Rastplatz. Dann sind es noch 5 km bis zur kleinen Ortschaft Älvsjöhyttan.

Älvsjöhyttan – Silvergruvan, 25 km
Ein geeigneter Startplatz ist am Ostufer unterhalb des Damms in Älvsjöhyttan. Die Strecke ist insgesamt ein ruhig fließendes Gewässer ohne Stromschnellen oder stärkere Strömungen. Der obere Flussabschnitt hat einen ausgeprägten Wildmarkcharakter mit zahlreichen Beständen an Elchen, Rehen und Bibern.

Hinter dem See Vintersjön ist der Fluss mehr durch Überstauung und Forstwirtschaft gekennzeichnet. Die beiden Dämme bei Risfors und Örlingsdammen sind inzwischen abgerissen, wurden aber durch einen neuen und größeren Damm 500 m nördlich des Letzteren ersetzt. Achtung: Saugende Strömung in der Nähe der Schleusentore bei Öffnung! Der See Örlingen ist, abgesehen vom Nordbereich, recht stark durch Ferienhausbebauung geprägt.

Silvergruvan – Hällefors, 8 km
Ein Stück flussabwärts von Silvergruvan kann die Strömung ziemlich stark sein, vor allem bei Hochwasser. In der Nähe von Hällefors fließt der Svartälven in eine schmale Seenlandschaft mit flachen Ufern und vielen kleinen Inseln. Früher wurde dieser Flussabschnitt als Holzlager genutzt und halbversunkene Stämme können vereinzelt zu sehen sein. Über den Bach Sångsbäcken gelangt man zur Badestelle am See Lill-Sången. Herausnahme am Ostufer. Hällefors hat Naturfreunden eine ganze Menge zu bieten, z.B. das Naturschutzgebiet Knuthöjdsmossen, ein Hochmoor mit einer der größten Tümpelansammlungen Bergslagens. In Hällefors finden Sie Geschäfte und alle möglichen Dienstleistungen.

Lövsjön – Lesjöfors, 17 km
Ein geeigneter Startplatz ist die Nordseite des Sees Lövsjön, an einer Bucht mit herrlichem Sandstrand. Die Strecke führt in nordöstliche Richtung über den See Holmsjön und durch ein schmales und flaches Delta zum See Bosjön. Auf dem Weg in Richtung des Herrenhofs Rämmens Herrgård, wo das Kanu kurz zum See Näsrämmen getragen werden muss, sind erste Häuser zu sehen. Von hier geht die Tour in östliche Richtung weiter, vorbei an einigen kleineren und größeren Inseln und der hübschen Kirche auf einer Landzunge auf der Nordseite. An der südöstlichen Bucht gibt es einen Transport hinüber zum See Lesjön. Dabei kommt man an der Ortschaft Lesjöbyn vorbei, wo sich eine schöne Badestelle befindet und dann führt die Strecke weiter in südliche Richtung zum Nordabschnitt des Lesjöfors.

Lesjöfors – Vintersjön, 15 km
Der Startplatz ist am südlichen Lesjöfors am Nordende des Flusses Lesjöforsälven, der sich nach Süden schlängelt und sich nur an den Seen Blockenhusagen und Fransagen verbreitert, um dann unterwegs zum See Bredreven wieder etwas schmaler zu werden. Hier führt die Strecke vorbei an einigen Häusern, vor allem an der Nordseite des Sees. Am Ostufer muss das Kanu kurz zum Nordabschnitt des Sees Mögreven getragen werden, der nach Süden in Richtung Kosundet ziemlich steile Ufer aufweist, um dann in den südlichen Abschnitt des Sees zu gelangen. Am südöstlichen Ende befindet sich ein schöner Badestrand und hier beginnt der Tvärälven, ein kleiner und flacher, sich dahinschlängelnder Fluss, der eine Waldlandschaft durchquert und dann am See Vintersjön in den Fluss Svartälven fließt.

Sävsjön – Grythyttan, 22 km
Dieser Abschnitt ist von ungefähr gleichartigem Charakter wie die übrigen. Er besteht aus Paddelstrecken auf dem Fluss Sävälven sowie über die Seen Sör-Älgen und Norr-Älgen.

Karten
Topographische Karten 615 Hällefors, 627 Fredriksberg.

Angeln
Zum Angeln im Fluss Svartälven ist ein Angelschein erforderlich, der an mehreren Stellen im Gebiet gekauft werden kann. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Touristeninformation Hällefors, Tel.: +46 591-120 01.

Kanuwanderwege des Bezirks
Svartälven ist einer von sechs Kanuwanderwegen im Bezirk Örebro. Die anderen sind Nittälven, Svartån, Arbogaån, Rastälven und Järleån. Träger der Kanuwanderwege ist der Regionverband des Bezirks Örebro.

Kanuvermieter
Ein Verzeichnis der Kanuvermieter findet man unter www.regionorebro.se/naturochfriluftsliv.

Weitere Informationen
Touristeninformation Hällefors,
Tel.: +46 591-120 01, www.hellefors.se
Örebrokompaniet, Tel.: +46 19-21 21 21, www.visitorebro.se
Touristeninformation Destination Karlskoga-Degerfors, Tel.: +46 586-614 74, www.karlskoga.se
Regionverband des Bezirks Örebro,
Tel.: +46 19-602 63 00, www.regionorebro.se

Website für Freiluftaktivitäten
Unter www.regionorebro.se/naturochfriluftsliv finden Sie gesammelte Informationen über die Natur und Freiluftaktivitäten in der Region Örebro. Hier gibt es aktuelle Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten entlang den Kanuwanderwegen und dem Wanderweg Bergslagsleden. Sie können auch Infoblätter zu einzelnen Etappen herunterladen und bekommen Tipps zu Aktivitäten, Sehenswürdigkeiten und nützlichen Links.

Sehenswürdigkeiten (1) *(siehe Karte)*

1. **Nedre Vraket**
   Kulturlandschaft. 10 m hoher Hügelkamm, umgeben von Wiesenflächen und durch Weidung geprägtem Birkenwald.
2. **Knuthöjdsmossen**
   Naturschutzgebiet. Hochmoor mit reicher Vogelwelt. Stege und Behindertenrampe. Spezielles Merkblatt zum Naturschutzgebiet vorhanden.
3. **Hällefors**
   Traditioneller Ort der Hüttenindustrie, wo Kultur und Natur aufeinandertreffen. Landesweit bekannt für seine kunstvoll verzierten Wohnviertel und Formens Hus mit Designausstellungen.
4. **Hammarmossen**
   Naturschutzgebiet. Hochmoor mit vielen Tümpeln.
5. **Björskogsnäs**
   Naturschutzgebiet. Sehr reiche Pflanzenwelt mit u.a. der Orchideenart Frauenschuh. Spezielles Merkblatt zum Naturschutzgebiet vorhanden.
6. **Skräddartorp**
   Kulturdenkmal. Alter Bergsmannshof mit Wagen-, Hütten- und Gerätemuseum. Café. Wird vom Heimatverein Grythyttan betrieben.
7. **Grythyttan**
   Kulturhistorisch interessantes Dorf aus dem 17. Jh. mit landesweit bekanntem Gasthof. Måltidens Hus mit Schule, Geschäft, Restaurant, Museum und Ausstellungen.
8. **Sävenfors**
   Gut erhaltenes Hüttengebäude mit Dammkonstruktion, die eine Fallhöhe von 11 m ermöglicht. Große Fischaufzuchtanlage, die für die Zucht und das Aussetzen von Fischen in Seen im ganzen Land verantwortlich ist.

Rev. juni 2008